

Who's who bei der IG Spielgruppen Bildung

Für Sie da: das Team Bildung

Wer steckt eigentlich hinter dem grossen Bildungsangebot? Viele engagierte Leute mit Herz und Fachwissen – ob als Ausbilderin, Fachberaterin, Organisatorin, Geschäftsstellenleiterin oder Managerin. Wir zeigen Ihnen ab dieser Ausgabe, wer hinter und vor den Kulissen für Sie wirkt.



Ruth Betschart

ist ab diesem Jahr Ausbildungsleiterin der IG Spielgruppen Bildung und als solche auch Mitglied der Geschäftsleitung. Ihr beruflicher Werdegang führte die gelernte kaufmännische Angestellte über die Spielgruppenausbildung (dinne und dusse) erst zur IG-Organisatorin Kanton Aargau, dann zur Ausbilderin FA und schliesslich zur pädagogischen Assistentin der Geschäftsführerin, deren Aufgaben sie nun übernommen hat.



Desirée Hofmann

ist diplomierte Kleinkinder-erzieherin, Spielgruppenleiterin und Ausbilderin SVEB 1. Seit März 2015 ist sie als pädagogische Assistentin der Ausbildungsleitung tätig. Jung, spritzig und sehr engagiert, bringt sie frischen Wind ins Team und setzt dabei ihr grosses Wissen ein.



Janine Weber

Leiterin Fachbereich Wald: Sie würde am liebsten im Wald leben. Da dies verboten ist, hält sie sich beruflich und privat so viel wie möglich dort auf. Die passionierte «Waldfrau» ist ausgebildete Spielgruppenleiterin, Ausbilderin SVEB 1 und hat das Diplom in naturbezogener Umweltbildung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft.



Karin Stocker

ist Gesamtleiterin für die regionale Organisation. Sie ist seit Jahren engagierte Spielgruppenleiterin, Fachfrau Betreuung Kinder sowie erfolgreiche IG-Organisatorin in den Regionen Baar, Brunnen, Luzern und Zug. Sie überzeugt durch ihre klare, offene und herzliche Art.



Moni Weinem

arbeitet als Assistenz der Geschäftsstellenleiterin. Mit ihrer kaufmännischen Ausbildung ist sie hier goldrichtig und bereichert mit ihrer ruhigen und überlegten Art das Bildungsteam. Sie ist zuständig für die Disposition der Waldausbildung sowie im vielfältigen administrativen Bereich tätig.



Susanne Anderegg

die langjährige Mitarbeiterin und Leiterin der Geschäftsstelle, ist verantwortlich für die Dispositionen der Lehrgänge und Weiterbildungstage sowie für die Leistungsvereinbarungen. Sie ist Anlaufstelle für sämtliche administrativen Fragen, Kundenberatungen, Statistiken usw. Wer auf der Suche ist nach Hilfe in allen Lagen – soll einfach Susanne Anderegg fragen!

Abschied: Silvia Frei

trat per Ende März 2015 aus dem Unternehmen aus und orientiert sich beruflich neu. Ihr gebührt ein grosses Dankeschön für die professionelle und engagierte Aufbau- und Mitarbeit als Geschäftsführerin und Ausbildungsleiterin bei der IG Spielgruppen Bildung (vgl. auch Seite 11).

Alle Fotos: zvg



**Jetzt
anmelden!**

Fotos: zvg

Bauernhofspielgruppen punkten mit einem naturnahen Lernfeld

Zwischen Kälbchen und Kuhfladen

Kinder, Tiere und Natur sind ein perfektes Trio. Die IG Spielgruppen Bildung bietet dazu einen Weiterbildungstag auf dem Bauernhof an.

Dass die Milch ursprünglich nicht in der Packung war, dass Hühner aufgeregt gackern können und Esel manchmal wirklich störrisch sind – all das wissen Kinder, die eine Bauernhofspielgruppe besuchen. Sie erleben hautnah, welche Bedürfnisse Tiere haben, wie diese artgerecht gehalten werden, und das Wichtigste: Die Mädchen und Buben bauen ihre eigenen Beziehungen auf: zu den Kühen, den Hühnern oder zum Hofhund.

Vielfältiges Programm

Der Hof, die Tiere, die Jahreszeiten – sie sorgen für ein vielfältiges Programm und ermöglichen wertvolle Begegnungen. Ganz nebenbei lernen die Kinder eine Menge: den sicheren, tierfreundlichen Umgang, den Kreislauf des Lebens und der Natur, das Pflegen und Hegen der Tiere, Verständnis für Fellnasen, andere Vierbeiner und Federvieh – sowie verbale und nonverbale Signale zu verstehen, damit sie gefährliche Situationen vermeiden können. Ein Hof bietet darüber hinaus Platz zum Spielen mit allen Sin-

nen, zum Matschen und Pflotschen sowie unzählige sinnliche Naturerlebnisse.

Haben Sie Lust, eine Bauernhofspielgruppe zu erleben und dabei Fachwissen zu erhalten? Genau das bietet der Weiterbildungstag vom 5. September im Tierhof Mühleweg im schönen Emmental. Sie erfahren, wie kleine Kinder von und mit Tieren lernen und was es braucht, damit Kinder glücklich und gefahrlos mit Kuh, Kalb und Ziege umgehen können.



Auf einen Blick: Weiterbildungstag

Erlebnis Bauernhofspielgruppe

Themen:

- Hoftiere: Umgang, artgerechte Haltung
- Auswirkung von der Begegnung bis zur Beziehung Mensch und Tier
- Verhalten der Tiere einschätzen und verstehen
- Bauernhof- und Spielgruppenalltag praktisch erleben

Wann: 5. September 2015

Wo: Tierhof Mühleweg, 3464 Schmidigen-Mühleweg

Wer: Spielgruppenleiterinnen, Lehrpersonen und andere Interessierte

Info und

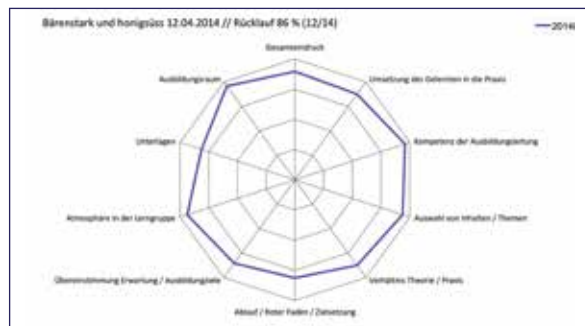
Anmelden: www.spielgruppe.ch



Lesen
Wie Tiere beim
Lernen helfen.
Seite 32

Neu: Partnerschaft mit Fachverband Erbinat

Professionelle Naturpädagogik



Die Diagramme zeigen, wie die Teilnehmerinnen die beiden Weiterbildungstage «Bärenstark und honigsüss» sowie «Feuer und Flamme» bewerten.

Ein weiterer Schritt Richtung Qualität: Die IG Spielgruppen Schweiz ist seit 2010 Mitglied und ganz neu Partner vom Fachverband für Erleben und Bildung in der Natur (Erbinat) und verpflichtet sich damit, die Qualitätskriterien des Verbands bei sämtlichen Bildungsangeboten in der Natur zu berücksichtigen. Gemäss Erbinat fördert und unterstützt die Erlebnispädagogik Menschen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und im sozialen Handeln. Sie ermöglicht ein bewusstes, handlungsorientiertes Lernen durch gezielt gestaltete Herausforderun-

gen. Die Natur ist der bevorzugte Lernort. Die dabei gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse befähigen Menschen, ihre Lebenswelt im Alltag verantwortlich zu gestalten.

Erleben und Bildung in der Natur

Holen Sie sich mehr Professionalität für Ihre wichtige pädagogische Arbeit in der Natur. Unser Ausbildungsteam freut sich darauf, Sie durch unvergessliche Stunden zu begleiten. Reservieren Sie sich Ihren Platz im Wald.

Basismodul Wald

Basel	20. Mai 15
Buchs	3. Juni 15
Sihlwald	24. Juni 15
Winterthur	1. September 15
Sursee	9. September 15

Dusse-Weiterbildungstage

Seile und Sinne	5. September 15
Farbspuren in der Natur	5. September 15
Feuer und Flamme	28. November 15
Naturwerkstatt Landart	25. Juni 16